

Kreisaltenheim zieht Anfang Juli um

Bauarbeiten liegen im Zeitplan – 72 Einzelzimmer und neun Doppelzimmer

Von Wolfgang Traup

Palling. Das neue Pallinger Kreisaltenheim geht der Vollendung entgegen. Die Gebäude sind fertig, die Geländer der Balkone sollen diese Woche geliefert werden und innen sind die Maler schon in den letzten Zügen. Anfang Juli ist der Umzug vom alten Heim an der Feichtner Straße in den neuen Komplex an der Seestraße geplant.

„Wir sind sowohl im Kosten- als auch im Terminplan“, bestätigt Markus Mayr, Geschäftsführer der kreiseigenen Kreisaltenheim GmbH. Das betrifft auch die Fertigstellung des Gebäudes: „Gemäß dem Bauzeitenplan werden wir unsere Einrichtung um Juli 2022 beziehen“, betont Mayr. Im Plan seien auch die Baukosten, die der Geschäftsführer auf etwa 17,8 Millionen Euro beziffert.

Einen Bergblick können die Bewohner aus ihren 72 Einzel- und neun Doppelzimmern aus kaum genießen. Die beiden Gebäudeflügel sind in ihrer Haupttrichtung von Norden nach Süden ausgerichtet. Lediglich aus dem größtenteils verglasten Verbindungsbau, in dem sich öffentliche Zonen befinden, bietet sich bei klarer Sicht ein schöner Blick in die Alpen. Anders habe sich das Gebäude bei dem vorhandenen Grundstückszuschnitt nicht realisieren lassen, unterstreicht Mayr: „Es war schon eine Herausforderung, das Gebäude dort hineinzubringen.“

Die Außenfassade ist komplett



Das neue Kreisaltenheim in Palling am Ortsrand an der Seestraße steht vor der Vollendung. Anfang Juni sollen die Bewohner des Altbaus an der Feichtner Straße umziehen.

– Foto: Georg Unterhauser/www.luftbild-traunstein.de

fertiggestellt, erklärt Mayr, auch die Maler sind außen schon durch. Die Stahlgeländer bei den Balkonen sollen diese Woche montiert werden, ebenso die fehlende Eingangüberdachung des Lieferanteneinganges im Osten. Auch die Arbeiten an der Außenanlagen haben bereits im Anlieferhof begonnen. Sie werden im Uhrzeigersinn um das Gebäude fortgeführt. Der Außenbereich soll Ende Mai oder Anfang Juni fertig sein.

Innen sind die Installationen bereits zu 99 Prozent fertig, auch die Maler sind innen schon ziemlich weit – nur die Bereichsfarben für die einzelnen Wohnbereiche müssen noch abgeschlossen und einige Tapeten aufgezogen werden. Und in der Küche wird derzeit die Lüftungsdecke montiert. Die Fliesenleger kommen dann in der nächsten Woche.

Auch die Nebengebäude mit der Technik sind bis auf die Ein-

fahrtstore fertig. Nur um den Hackschnitzelbunker muss das Pflaster noch gelegt werden.

Das H-förmige Gebäude umfasst eine Grundfläche von etwa 7000 Quadratmetern und verfügt neben dem Erdgeschoß über zwei weitere Stockwerke. „Wir bieten in diesem Haus insgesamt 72 Einzelzimmer und neun Doppelzimmer an. Darüber hinaus hält die Einrichtung sieben Tagespflegeplätze, ein Begegnungszentrum

für Senioren und eine Cafeteria, Friseur und Fußpflege, einen Raum der Stille und fachärztliche Behandlungsräume an“, erklärt Mayr. Er freut sich über das „Super-Haus“, das in Zukunft auch noch erweitert werden könnte. Etwa 70 Beschäftigte werden dort die Senioren betreuen. Mayr lobt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Palling, auf deren Initiative die Tagespflege eingerichtet worden sei.